

# MÜTTER GEGEN ATOMKRAFT E.V.

Unterschleißheimer Gruppe

## Infostand der Unterschleißheimer MÜTTER GEGEN ATOMKRAFT e. V.

### 15 Jahre Tschernobyl

Im letzten November organisierten die MÜTTER GEGEN ATOMKRAFT e. V. wieder einen Hilfstransport für die Kinder von Tschernobyl. Dank der Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger aus Unterschleißheim und den Umlandgemeinden konnte ein großer LKW gefüllt werden mit Spielsachen und weiteren Sachspenden. Der Transport ging nach Kiew in die Kinderonkologie.

Im April diesen Jahres jährt sich der schreckliche Atomunfall zum 15. Mal. In den stark betroffenen Gebieten schnellte die Schilddrüsenkrebsrate in die Höhe. Jede dritte Person, die zum Zeitpunkt der Reaktorkatastrophe noch ein Kind war, wird wegen der Strahleneinwirkung in ihrem Leben eine schwere Schilddrüsenerkrankung bis hin zu Krebs erleiden. Auch andere Krebsarten nehmen zu als auch das Tschernobyl-Aids, eine durch Strahleneinwirkung schwere Immunschwächeerkrankung. Neueste wissenschaftliche Studien zeigen, dass die Totgeburten- und Fehlbildungsrate bei Neugeborenen im entsprechenden Zeitfenster auch in Bayern angestiegen ist.

Die Unterschleißheimer MÜTTER GEGEN ATOMKRAFT e. V. werden am Samstag, den 28. April 2001 auf dem Unterschleißheimer Rathausplatz einen Infostand veranstalten. Dort gibt es die Möglichkeit, sich über die letzte Hilfsaktion zu informieren. Des weiteren kann man sich an der Unterschriftenliste zur Forderung nach Atomhaftpflicht beteiligen oder sich über die Möglichkeit informieren, persönlich aus Atomstrom auszusteigen in dem man zu einem atomstromfreien Stromanbieter wechselt, was seit der Liberalisierung des Strommarktes möglich ist. Natürlich wird auch über die neueste Entwicklung beim Atomforschungsreaktor FRM II in Garching berichtet.

**Zeit: Samstag, 28. April 2001, 9 Uhr – 12 Uhr**

**Ort: Unterschleißheimer Rathausplatz**

**Veranstalter: Unterschleißheimer MÜTTER GEGEN ATOMKRAFT e. V.**